

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 15. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2026)

zum Thema:

Rückbau der Baustelleneinrichtungsfläche am S-Bahnhof Gehrenseestraße

und **Antwort** vom 28. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juli 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26656
vom 15. Juli 2026
über Rückbau der Baustelleneinrichtungsfläche am S-Bahnhof Gehrenseestraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wann soll die derzeit im Zuge der Instandsetzung des S-Bahnhofs Gehrenseestraße als Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche genutzte Grünfläche vollständig zurückgebaut und in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden?

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Nach Abschluss von Baumaßnahmen versetzt die Deutsche Bahn die genutzten Baustelleneinrichtungsflächen fachgerecht und sorgfältig wieder in ihren ursprünglichen Zustand. Da aktuell am S-Bahnhof Gehrenseestraße noch Restarbeiten ausstehen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch kein belastbarer Termin für den umfassenden Rückbau und die Wiederherstellung der Fläche geteilt werden.“

Frage 2:

Welche Maßnahmen sind zur Wiederherstellung der Fläche vorgesehen (insbesondere Begrünung, Ersatzpflanzungen oder sonstige landschaftsgärtnerische Maßnahmen)?

Antwort zu 2:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Konkrete Angaben zu den geplanten Maßnahmen konnten nicht im Rahmen der Frist zur Verfügung gestellt werden, da die Ansprechperson im zuständigen Fachbereich urlaubsbedingt nicht verfügbar ist.“

Frage 3:

Liegen dem Senat oder dem Bezirksamt Lichtenberg Planungen für eine dauerhafte Nachnutzung der derzeit als Baustelleneinrichtungsfläche genutzten Fläche vor? Wenn ja, welche?

Antwort zu 3:

Ein Großteil der Fläche steht im Eigentum der DB AG und der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Dem Senat und dem Bezirk Lichtenberg sind derzeit keine konkreten Planungen für eine dauerhafte Nachnutzung der aktuell als Baustelleneinrichtungsfläche genutzten Fläche bekannt.

Berlin, den 28.07.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt